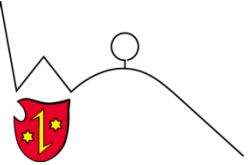


Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Öffentliche Bekanntmachung	2
Vorlagendokumente	
TOP Ö 2 Schulsozialarbeit; Hier: Sommerferienprogramm	
Informationsvorlage 8602 öff	3
TOP Ö 3 Gemeindebücherei; Hier: Jahresbericht für das Jahr 2023	
Informationsvorlage 8605 öff	5
8605-1 öff 2023 Jahresbericht 8605 öff	6
TOP Ö 4 VHS; Hier: Jahresbericht für das Jahr 2023	
Informationsvorlage 8604 öff	10
8604-1 öff vhs Jahresbericht 2023 8604 öff	11
TOP Ö 5 Wanderkonzeption Mittlere Alb, Albtrauf und Biosphärengebiet Schwäbische Alb; Hier: Pflegevertrag mit dem Schwäbischen Albverein e.V.	
Vorlage 8606 öff	16
8606-1 öff Pflegevereinbarung SAV-Grundwanderwegenetz im LK RT und im LK ES (Kommunen BSG u. angrenzenden Kommunen) 8606 öff	18



Gemeindeverwaltung
Dettingen an der Erms

10.04.2024

Einladung

zu einer Sitzung des Verwaltungsausschusses am Dienstag, 16.04.2024 im Sitzungssaal im Rathaus "Schlößle".

Beginn: 17:00 Uhr

Tagesordnung

- 1 Laufendes und Bekanntgaben
- 2 Schulsozialarbeit
Hier: Sommerferienprogramm
Vorlage: 8602 öff
- 3 Gemeindebücherei
Hier: Jahresbericht für das Jahr 2023
Vorlage: 8605 öff
- 4 VHS
Hier: Jahresbericht für das Jahr 2023
Vorlage: 8604 öff
- 5 Wanderkonzeption Mittlere Alb, Albtrauf und Biosphärengebiet
Schwäbische Alb
Hier: Pflegevertrag mit dem Schwäbischen Albverein e.V.
Vorlage: 8606 öff
- 6 Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Michael Hillert
Bürgermeister

Sitzungsvorlage

Drucksachennummer: 8602 öff	Sachbearbeitung: Vera Dobberstein AZ: - DO/Gro	12.03.2024
Gremium Verwaltungsausschuss 16.04.2024	Behandlungszweck/-art Kenntnisnahme öffentlich	

Vorherige Drucksachennummer/Beratung:

Informationsvorlage

Schulsozialarbeit

Hier: Sommerferienprogramm

Sachverhalt

Die Verwaltung arbeitet derzeit bereits wieder an der Umsetzung des Sommerferienprogramms 2024. Auch in diesem Jahr werden Vereine, Einrichtungen, Betriebe oder Künstler gesucht, die bereit sind Programmpunkte im Rahmen des Sommerferienprogramms anzubieten.

Hinzu kommen auch wieder einige Programmpunkte, die von der Jugendsozialarbeit organisiert werden.

In den letzten Jahren haben sich beim Sommerferienprogramm einige negative Trends entwickelt, über die die Verwaltung informieren möchte, darunter:

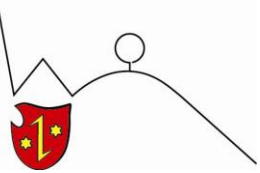
- Immer weniger Anbieter
- Immer weniger Teilnehmer
- Mangelnde Verbindlichkeit (sowohl von gebuchten Terminen, als auch was die Zahlungsverpflichtung angeht)

Frau Bahn Müller-Luft führt die o.g. Punkte in der Sitzung näher aus.

Die o.g. Tendenzen zeichnen sich bereits seit einigen Jahren ab. Daher erfolgten in den letzten Jahren auch immer wieder kleinere Nachjustierungen, z.B. Erinnerungsanrufe am Tag vorher, um die Verbindlichkeit wieder herzustellen.

Beim letzten interkommunalen Arbeitskreis des Landkreises Reutlingen für Jugendarbeit wurde das Thema ebenfalls thematisiert. Alle anwesenden Kommunen berichteten von gleichen/ähnlichen Erfahrungen und Tendenzen.

Die Verwaltung möchte den Ausschuss informieren und ins Gespräch kommen, ob und inwieweit es hier Änderungen in den Planungen für die nächsten Jahre bedarf.



Sitzungsvorlage

Drucksachennummer: 8605 öff	Sachbearbeitung: Sabine Makram AZ: - /JG	28.03.2024
Gremium Verwaltungsausschuss 16.04.2024	Behandlungszweck/-art Kenntnisnahme öffentlich	

Vorherige Drucksachennummer/Beratung:

Informationsvorlage

Gemeindebücherei, hier: Jahresbericht für das Jahr 2023

Sachverhalt

Die Jahresberichte der öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde (VHS/Bücherei, Heimatmuseum und Jugendsozialarbeit) werden in der ersten Jahreshälfte in einzelnen Sitzungen dem Verwaltungsausschuss zur Kenntnis gegeben.

Den Institutionen wird damit die Möglichkeit gegeben, aktuell aus ihren Einrichtungen zu berichten.

In diesem Jahr werden die Jahresberichte der VHS und der Gemeindebücherei in der Aprilsitzung schriftlich vorgestellt. Der Jahresbericht der Jugendsozialarbeit erfolgt in der Junisitzung ebenfalls schriftlich.

Einmal jährlich wird eine Institution im Wechsel vom Verwaltungsausschuss besucht. Bei diesem Termin hat das Gremium Gelegenheit, sich vor Ort einen Eindruck über die Arbeit der Verantwortlichen zu machen. In diesem Jahr ist das Gremium im Heimatmuseum voraussichtlich in der Junisitzung vor Ort.

Die Gemeindebücherei, vertreten durch die Leiterin Frau Sabine Makram hat für das vergangene Jahr 2023 einen Bericht erstellt, der einen Überblick über die wesentlichen Entwicklungen, Veranstaltungen und Angebote der Gemeindebücherei im vergangenen Jahr gibt.

Diesen finden Sie als Anlage zu dieser Vorlage.



Jahresbericht der Gemeindebücherei für das Jahr 2023

Nach den nicht einfachen Corona-Jahren war 2023 endlich wieder ein „ganz normales“ Jahr, in dem alles ohne Einschränkungen möglich war.

Gut besucht, wenn auch nicht ausverkauft, waren die **fünf Kindertheaterveranstaltungen**. Mit den Blinklichtern, dem Theater HERZeigen und dem Theater Vagabündel gastierten bekannte und bewährte Schauspieler in Dettingen. Zum ersten Mal gastierten das Figurentheater Unterwegs mit dem Märchen „Nils Karlsson Däumling“ bei uns und Ingrid Irrlicht mit dem faszinierend großen „Wi Wo Wa – Wunderbuch“. Die Kindertheater sind für junges Publikum ab 4 Jahren gedacht. Freundlicherweise wurden die Aufführungen wieder von der Volksbank Ermstal-Alb eG gefördert.



Bis zu den Sommerferien besuchten alle **Kindergartenkinder**, die im Herbst eingeschult wurden, zusammen mit ihren Erzieherinnen die Bücherei. Bei diesem für viele ersten Besuch lernten sie das Medienangebot für ihre Altersgruppe kennen. Regelmäßig wurden außerdem Themenkisten an die einzelnen Gruppen ausgeliehen, sofern ein weiterer Besuch nicht möglich war. Auch hier steht die Leseanbahnung im Vordergrund.

Dazu war die Bücherei mit einer passenden Medienauswahl auch zu Gast bei einem **Elternabend**. So konnte den Eltern auch von unserer Seite aus die Bedeutung des Vorlesens und Erzählens und des Umgangs mit Büchern nahegelegt werden.

Gerne kamen viele Schulklassen zu den zahlreichen **Autorenbegegnungen** zwischen März und Juli in die Bücherei. Bekannte Kinderbuchautoren wie **Benjamin Tienti, Cally Stronk, Dita Zipfel und Stephan Knösel** stellten den Schülerinnen und Schülern ihre Bücher vor und standen für Fragen zur Verfügung. Alle Autorenbegegnungen fanden in Kooperation mit dem Regierungspräsidium Tübingen – Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen und der Schillerschule statt. Die

Lesungen wurden teils vom Land Baden-Württemberg mit Mitteln zur Förderung kultureller Veranstaltungen im ländlichen Raum unterstützt, teils mit Mitteln des Deutschen Literaturfonds zu „Neustart Kultur“ komplett finanziert.



Alle **1. und 2. Klassen** kamen zu einem Büchereibesuch mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Leseförderung und das Einfördern vom Lesen-üben bleiben vorrangig wichtig.

Die 3. Klassen lernten die Bücherei von einer ganz anderen Seite kennen: für sie gab es ein „Lernbuffet“, bereitgestellt von der Staatlichen Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen am Regierungspräsidium Tübingen. Unterrichtsbegleitend waren zum Thema „Ernährung“ ca. 20 Stationen aufgebaut. Dort mussten mit Hilfe von Büchern, Internet, Hörbeispielen oder Versuchen Fragen beantwortet werden. Das ist recht anschaulich und macht allen immer viel Spaß.

Mit einem ganzen Team an Vorleserinnen und auch einem Vorleser konnte 10mal die kostenlose Vorlesestunde „**Vorlesen zur Marktzeit**“ an einem Freitag pro Monat in der Bücherei stattfinden. Ganz langsam etabliert sich dieses Angebot wieder.

In Kooperation mit anderen Institutionen fanden auch Veranstaltungen für Erwachsene statt. Zusammen mit der Volkshochschule Dettingen und der Buchhandlung Litera fand ein sehr interessanter **Vortrag von Dr. Michael Kienzle zum Thema „Burgen und Schlösser im Landkreis Reutlingen“** statt. Im Juni fanden in Kooperation mit den Volkshochschulen, Büchereien und Buchhandlungen in Bad Urach und Metzingen **die 24. Ermstaler Literatur- und Kulturtag mit dem Thema „Der Himmel – die Welt über uns“**. Die Hauptorganisation und damit die Auftaktveranstaltung fanden in diesem Jahr in Dettingen statt. Der Literaturperformer und der Dettinger Chor Vocal Affair führten mit gesprochenen und gesungenen „Nachtgedanken“ durch den Abend. In Bad Urach war der finnische Autor Olli Jallonen zusammen mit seinem Übersetzer Stefan Moster zu Gast, die informative Abschlussveranstaltung war in Metzingen mit dem Physiker Rolf Heilmann.

Mit großer Freude haben Kinder und Erwachsene die Ausstellung mit den fröhlich bunten und detailreichen **Originalillustrationen von dem Kinderbuchautor Kai Pannen** betrachtet. Vor allem seine lustigen Bücher von Karl-Heinz und Bisy sind sehr beliebt.

Im Winter wurde eine **Walt-Disney-Ausstellung** gezeigt. Beide Ausstellungen wurden von der Staatlichen Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen beim Regierungspräsidium Tübingen als Wanderausstellungen zusammengestellt. Zusätzlich gab es die üblichen kleineren Thementische übers Jahr in der Bücherei.

Über die Sommerferien gab es wieder die Möglichkeit bei der landesweiten Aktion zur Leseförderung „**Heiss auf Lesen**“ mitzumachen. Etwa 30 Kinder haben diesmal fleißig gelesen und sich über tolle Preise gefreut.

Das Jahr 2023 in Zahlen

Medienangebot:

- Zum Jahresende 2023 waren **16.196** Medien im Bestand, dazu 45.371 virtuelle Medien im Verbund.
- Unseren Leserinnen und Lesern standen damit **61.567 Medien** zur Verfügung.
- 934 Medien wurden neu angeschafft
- 383 Medien wurden ausgeschieden

Ausleihe:

- 33.066 Medien in der Bücherei (Vorjahr 32.901)
+ 5.553 virtuelle Medien (Vorjahr 5.774) = **38.619 Medien insgesamt**
(Gesamtausleihe 2020: 43.074, Gesamtausleihe 2021: 38.336,
Gesamtausleihe 2022: 38.675)

Die Ausleihzahlen stagnieren im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der Leserinnen und Leser steigt jedoch. Das Lesen steht in Konkurrenz zu vielen anderen Freizeitbeschäftigungen und Aufgaben.

Leserzahlen:

- 939 Leseausweise wurden benutzt, 34 mehr als im Vorjahr
Von diesen Leserinnen und Lesern sind ca. 340 im Grundschulalter, ca. 170 zwischen 11 – 15 Jahre alt. Ca. 45% sind Erwachsene. Unsere älteste Leserin ist 96 Jahre alt!
- 251 neue Ausweise wurden ausgestellt, 46 mehr als im Vorjahr.
Davon wurden 180 Ausweise für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren ausgestellt.

Veranstaltungen und Besucherzahlen:

- 25 Gruppen (Kindergärten, Schulklassen, Geflüchtete aus der Ukraine) kamen zu Führungen in die Bücherei
- 27 weitere Veranstaltungen (Autorenbegegnungen, Vorlesestunden, Theater, Lernbuffet etc.) fanden für Kinder statt
- 4 Veranstaltungen gab es für Erwachsene
- 1 Elternabend im Kindergarten

- mehrere Ausstellungen, darunter die lustigen Original-Illustrationen von Kai Pannen
- 2 Schülerinnen kamen im Rahmen eines Praktikums in der Gemeindeverwaltung auch an jeweils einem Nachmittag in die Bücherei
- Alessa Wirth stellte ihr erstes Buch in der Gemeindebücherei der Öffentlichkeit vor

Insgesamt nahmen ca. 1900 Personen an den etwa 60 Veranstaltungen teil.

Öffnungszeiten:

An 19 Stunden pro Woche ist die Bücherei geöffnet, das waren im vergangenen Jahr 904 Öffnungsstunden an 191 Tagen.

Mitarbeiterinnen:

Es sind weiterhin zwei Schülerinnen in der Gemeindebücherei beschäftigt, die sich den Dienst am Mittwoch- bzw. Freitagnachmittag teilen.

Ausblick

Der Terminkalender der Gemeindebücherei für das laufende Jahr füllt sich: Kindertheater, Autorenbegegnungen, Klassenbesuche und Ausstellungen sind schon fest geplant. Und immer gibt es Lücken für spontane Themen und Möglichkeiten.

Unser Hauptaugenmerk liegt bei der Leseförderung. Dabei bemühen wir uns vor allem darum, die Kinder möglichst längerfristig und freiwillig für das Lesen zu begeistern.

Danke

Am Schluss dieser Rückschau möchte ich im Namen des ganzen Büchereiteams der Verwaltung und dem Gemeinderat ein herzliches Dankeschön sagen für die gute Unterstützung unserer Einrichtung.

Dettingen, den 25.03.2024

Sabine Makram

Sitzungsvorlage

Drucksachennummer: 8604 öff	Sachbearbeitung: Anke Adametz- Leichtle AZ: - /JG	28.03.2024
Gremium Verwaltungsausschuss 16.04.2024	Behandlungszweck/-art Kenntnisnahme öffentlich	

Vorherige Drucksachennummer/Beratung:

Informationsvorlage

VHS, hier: Jahresbericht für das Jahr 2023

Sachverhalt

Die Jahresberichte der öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde (VHS/Bücherei, Heimatmuseum und Jugendsozialarbeit) werden in der ersten Jahreshälfte in einzelnen Sitzungen dem Verwaltungsausschuss zur Kenntnis gegeben.

Den Institutionen wird damit die Möglichkeit gegeben, aktuell aus ihren Einrichtungen zu berichten.

In diesem Jahr werden die Jahresberichte der VHS und der Gemeindebücherei in der Aprilsitzung schriftlich vorgestellt. Der Jahresbericht der Jugendsozialarbeit erfolgt in der Junisitzung ebenfalls schriftlich.

Einmal jährlich wird eine Institution im Wechsel vom Verwaltungsausschuss besucht. Bei diesem Termin hat das Gremium Gelegenheit, sich vor Ort einen Eindruck über die Arbeit der Verantwortlichen zu machen. In diesem Jahr ist das Gremium im Heimatmuseum voraussichtlich in der Junisitzung vor Ort.

Die Volkshochschule Dettingen an der Erms, vertreten durch Frau Anke Adametz-Leichtle hat für das vergangene Jahr 2023 einen Bericht erstellt, der einen Überblick über die wesentlichen Entwicklungen, Veranstaltungen und Angebote der VHS im vergangenen Jahr gibt.

Diesen finden Sie als Anlage zu dieser Vorlage.

Jahresbericht 2023 der Volkshochschule Dettingen an der Erms Partnergemeinde der Volkshochschule Reutlingen VA-Sitzung am 16. April 2024 Gemeinde Dettingen an der Erms

1. Allgemeines

Schon der Start in das Jahr 2023 war für die Volkshochschule in Dettingen ermutigend. Man spürte, dass Corona in den Hintergrund gerückt war. Knapp 150 Abendveranstaltungen, Seminare und Kurse standen das Jahr über zur Auswahl.

Landeskundliche Vorträge entführten in exotische Länder. Es ging nach Kanada, in die Wüsten der Welt oder Richtung Südpazifik nach Neuseeland.



„Die kanadischen Rockies“
Foto: Verena Schmidt



„Burgen & Schlösser im Lkr. RT“
Foto: Dr. Michael Kienzle



„Faszination Neuseeland“
Foto: Franco Torrente

Aber auch die hiesige Region kam nicht zu kurz mit einem historischen Vortrag über Burgen und Schlösser im Landkreis Reutlingen, der zusammen mit der örtlichen Gemeindebücherei und der Buchhandlung Litera organisiert wurde. Ein bewährtes Team, das in diesem Jahr auch die 24. Ermstaler Literatur- und Kulturtage unter dem Motto „Der Himmel – die Welt über uns“ stemmte.

Mit „Weingenuss in der Abenddämmerung“ zog es die vhs zum ersten Mal in die Neuffener Weinberge. Die Dettinger Winzerin Petra Bächner hat zu einem stimmungsvollen und informativen Spaziergang eingeladen. In ihrem Weinberg erfuhren die Interessierten nicht nur einiges über sogenannten Cool Climate Weine. Man konnte sich in geselliger Runde auch mit allen Sinnen von der Qualität der aktuellen Kollektion überzeugen.



Petra Bächner Foto: Eberhard Sailer

Von außerordentlicher Qualität war ebenso das diesjährige Herbstkonzert des vhs-Orchesters unter der Leitung von Paula Stark, die mit den Musizierenden und dem Jade-Quartett ein anspruchsvolles Programm erarbeitet hatte.



Herbstkonzert des vhs-Orchesters mit dem Jadequartett unter der Leitung von Paula Stark
Foto: Yvonne Knauer

Im Rahmen des „Arzt-Patienten-Forums“ wurden die Infoabende „Hautkrebs & Sonnenschutz“ sowie „Was ist Rheuma?“ durchgeführt. Die gut besuchte Veranstaltungsreihe in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg zeigt, wie hoch das Informationsbedürfnis in Sachen Gesundheit ist. Auch die Seminarangebote sind in diesem Fachbereich überwiegend gut angenommen worden. Die Themen reichten von „Babymassage“ und „Großmutter's Wickel“ über „Die Herstellung von Duft- und Salbenprodukten“ bis „Ernährung bei Reizdarm“. Der Kräuterspaziergang am Calver-Bühl bleibt ein Publikumsmagnet. Auch die Farb- und Stilberatung unter dem Motto „Frischer Wind im Kleiderschrank!“ hat sich etabliert.

Sprachkenntnisse werden – von Kompaktkursen abgesehen - mittlerweile online erworben. Zwei der angebotenen Italienisch- und Spanischintensivkurse waren im Herbstsemester erfreulicherweise ausgebucht.

Im Bewegungsbereich gab es zu Beginn des Herbstsemesters einen empfindlichen Dämpfer. Wegen Hochwasserschäden konnte der Gymnastikraum in der Schillerschule nicht mehr genutzt werden. Hier findet normalerweise ein Großteil der vhs-Bewegungsangebote statt. Es mussten also innerhalb kürzester Zeit Alternativen gesucht und gefunden werden, damit vhs-Sport im Herbst-/ Wintersemester überhaupt stattfinden konnte. Dies ist uns in enger Abstimmung mit der Gemeinde gelungen – wenn auch mit Verzögerung und Abstrichen für Teilnehmende und Kursleitende.

Dozent*innen zu finden ist mittlerweile eine Herausforderung. Trotzdem konnten mehrere Fitness- und Gymnastikkurse durchgeführt werden. Pilates, Yoga & Qigong sind fest etabliert. Mit Nordic Walking & Bogenschießen ging es wieder nach Draußen. Orientalischer Tanz für Erwachsene und Zumba® waren nach längerer Pause wieder möglich. Neu im Programm waren mitreißende Salsa-Workshops. Das Interesse an Aqua-Gymnastik ist nach wie vor groß. Schön, dass der gefragte Kurs nun wöchentlich im Hallenbad angeboten werden kann.



„Fitgym für Frauen“ Foto: Silvia Bauer



„Salsa-Workshop“ Foto: A-L

Der Kreativität war auch 2023 keine Grenzen gesetzt beim Fotografieren oder Outdoor-Painting. Die Flechtkurse haben ihre Fangemeinde. Sichtschutzwände und Engel & Sterne wurden aus Weiden angefertigt. Regelrechte Hingucker und Kunstwerke, die auch bei den Filzkursen zum Muttertag, vor Weihnachten oder bei den Filzgeschichten entstanden sind.



Filzgeschichten „Igelabenteuer“
Foto: Silvia Bauer



„Muttertagsfilzen“
Foto: Silvia Bauer



„Engel & Sterne flechten aus Weide“
Foto: A-L

Die Backkurse im Oberen Backhaus sind der Renner. Zukünftig werden auch wieder Kochkurse in der Schulküche stattfinden.



Was die Großmutter noch wusste: Backhauskurse mit Cornelia Randecker Fotos. A-L

Erfreulich, dass mit der „Quasselbande“ für die Jüngsten ab 18 Monaten zumindest im Frühjahrsemester ein Besuch von Eltern-Kind-Kursen möglich war. Kindergartenkinder konnten sich im Vorschulfuchs auf die Schule vorbereiten. Und wer eher Lust auf Bewegung hatte, konnte sich im Orientalischen Tanz mit Bollywood-, Latino- und Hip-Hop-Moves ausleben.

2. Statistik

Der Blick auf die Zahlen stimmt zuversichtlich. Bei den Teilnehmenden wurde eine Steigerung von über 30 % erreicht. Hier nähern wir uns wieder dem hohen Niveau von 2019. Einer Zeit, die noch nicht von Corona und Krieg geprägt war.

Die Verunsicherung in unserer Gesellschaft blieb uns auch ohne Pandemie erhalten. Sie hat sich eher verstärkt. Trotzdem zeigt sich durch die positive Entwicklung der Zahl an Teilnehmenden, dass das Bedürfnis nach Kultur, Bildung und Begegnung weiterhin besteht, gewünscht und gelebt wird. Allerdings bevorzugt über konzentrierte Formate, wie Intensivkurse, Infoabende und Veranstaltungen. Die Bereitschaft langfristig Zeit zu investieren ist begrenzt, deshalb ist der Rückgang der Unterrichtseinheiten kaum aufzuhalten.

	Teilnehmende	Unterrichtseinheiten
2019	1298	1465
2020	622	1000
2021	482	1057
2022	796	1100
2023	1069	1067

	2023	2022	2021	2020	2019
Kursangebote	145	163	144	140	138
Durchgeführt	90	91	66	53	105

Veranstaltungen:

Frühjahr 2023

- „Die kanadischen Rockies: Mutter und Tochter 1090 Kilometer zu Fuß unterwegs“ – Multivisionsschau mit Verena Schmidt (57 Besucher*innen)
- „Glanzlichter Südamerikas“ - Multimedia-Vortrag mit Karl-Heinz Unterberger (39 Besucher*innen)
- „Weingenuß in der Abenddämmerung“ – Weinspaziergang & Verkostung mit Petra Bächner (25 Besucher*innen)
- Arzt-Patienten-Forum „Wenn die Haut verbrennt – Hautkrebs und Sonnenschutz“ - Vortrag mit Dr. Antje Schäfers und Dr. Günther Fuhrer
Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung (34 Besucher*innen)
- 24. Ermstaler Literatur- und Kulturtag „Nachtgeschichten“ mit Gerald Friese & Vocal Affair (60 Besucher*innen)*

Herbst 2023/ 24

- „Burgen und Schlösser im Landkreis RT“ - Vortrag mit Dr. Michael Kienzle in Kooperation mit der Gemeindebücherei (44 Besucher*innen)
- „Faszination Neuseeland“ – Multivisionsschau mit Franco Torrente (78 Besucher*innen)
- „Eine Reise durch fünf Wüsten“ - Multivisionsschau mit Gudrun Pahl und Robert Moser (14 Besucher*innen)

- „Armenien und Georgien“ – Multivisionsschau mit Karl-Heinz Unterberger (41 Besucher*innen)
- Arzt-Patienten-Forum „Was ist Rheuma“ mit Dr. Swen H. Jacki und Dr. Günther Fuhrer Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden - Württemberg (52 Besucher*innen)
- VHS Orchester unter der Leitung von Paula Stark
2 Herbstkonzerte in der Schillerhalle
Musikalische Umrahmung eines Gottesdienstes in der Dettinger Stiftskirche und einer Adventsfeier des Heims der Bruderhausdiakonie in der Schwalbenstadt. (Insgesamt ca. 400 Besucher*innen) *

Anmerkung: Veranstaltungen, die mit * Zeichen versehen sind, fließen nicht in die vorliegende Gesamtstatistik ein. Die Anzahl der Teilnehmenden, Unterrichtseinheiten und realisierten Angebote werden in diesen Fällen nicht berücksichtigt.

3. Kooperationen

Die Zusammenarbeit wurde im vergangenen Jahr mit allen bisher bestehenden Partner*innen im vergangenen Jahr gepflegt und gelebt. Dazu zählen:

- Gemeindebücherei (Ermstaler Literatur- und Kulturtag)
- Gemeinde (Musiksommer und Sommerferienprogramm)
- Gesunde Gemeinde (Backhauskurse)
- Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg („Hautkrebs“ & „Rheuma“)
- Schützenverein (Bogenschießen)

4. Ausblick und abschließende Bemerkung

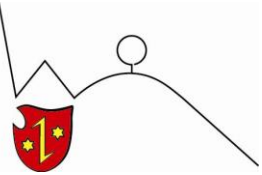
2023 war für die vhs in Dettingen auch in Zeiten der Krisen und trotz Hochwasserschäden ein zufriedenstellendes Jahr, das für die Zukunft optimistisch stimmt. Eine innovative Programmgestaltung nah an den Menschen, bleibt weiterhin das Ziel in jedem Semester - für Bildung, Kultur und Information vor Ort.

Unsere qualifizierten Dozent*innen sind eine wichtige Säule für das Gelingen. Ebenso der umfangreiche administrative Hintergrund durch die Volkshochschule Reutlingen und Gemeindeverwaltung Dettingen, stets tatkräftig unterstützt von den Hausmeister*innen und Kolleg*innen des Bauhofs.

Die Bereitstellung der finanziellen Mittel durch Herrn Bürgermeister Hillert und den Gemeinderat bilden das zentrale Fundament für alles positive Wirken in der Gemeinde Dettingen an Erms. Für alle Unterstützung, Zuspruch und Rückhalt: Vielen Dank!

Dettingen an der Erms, den 28. März 2024

Anke Adametz-Leichtle
vhs-Leitung



Sitzungsvorlage

Drucksachennummer: 8606 öff	Sachbearbeitung: Jasmin Götz AZ: - JG/JG	28.03.2024
Gremium Verwaltungsausschuss 16.04.2024	Behandlungszweck/-art Entscheidung öffentlich	

Vorherige Drucksachennummer/Beratung:

Beschlussvorlage

**Wanderkonzeption Mittlere Alb, Albtrauf und Biosphärengebiet Schwäbische Alb
Hier: Pflegevertrag mit dem Schwäbischen Albverein e.V.**

I. Beschlussantrag

Der Pflegevereinbarung im Rahmen der "Wanderkonzeption Mittlere Alb, Albtrauf und Biosphärengebiet Schwäbische Alb" wird entsprechend der Anlage zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen

Keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen. Bei Bedarf und auf Anfrage können Personalkosten beim Bauhofpersonal entstehen.

III. Sachverhalt

Zur Pflege des SAV-Grundwanderwegenetzes im Landkreis Reutlingen und in den Kommunen des Landkreises Esslingen, die im Biosphärengebiet Schwäbische Alb liegen oder unmittelbar daran angrenzen, wird ein Pflegevertrag mit dem Schwäbischen Albverein e.V. (SAV) geschlossen.

Die Finanzierung erfolgt dabei über die Landkreise Esslingen und Reutlingen beziehungsweise durch Mythos Schwäbische Alb.

Bei Bedarf und auf Anfrage unterstützen die Städte und Gemeinden den SAV im Rahmen der Qualitätssicherung durch die Arbeit ihrer Bauhöfe, u.a. bei folgenden Arbeiten:

- Bereitstellung und Montage neuer Wegzeiger-Pfosten
- Reparatur Wegzeiger-Pfosten
- Reinigung der Wegzeiger

- Einrichtung von temporären Umleitungen
- größere Wegeinstandsetzungsmaßnahmen

Dies Bedarf der vorherigen Abstimmung mit den Kommunen. Die Entscheidung über die Unterstützung der Maßnahmen liegt bei den Kommunen.



5
Landkreis
Esslingen



LANDKREIS
REUTLINGEN



Schwäbischer
Albverein

VEREINBARUNG

zwischen dem

Landkreis Esslingen
vertreten durch Herrn Landrat Heinz Eininger
73726 Esslingen am Neckar

dem

Landkreis Reutlingen
vertreten durch Herrn Landrat Dr. Ulrich Fiedler
72764 Reutlingen

der

Tourismugemeinschaft Mythos Schwäbische Alb im Landkreis Reutlingen e.V.
vertreten durch den 1. Vorsitzenden Elmar Rebmann
72574 Bad Urach

den 43 Städte und Gemeinden der beiden Landkreise Esslingen und Reutlingen:

Bad Urach, Beuren, Bissingen a. d. Teck, Dettingen an der Erms, Dettingen unter Teck, Engstingen, Eningen u. A., Erkenbrechtsweiler, Frickenhausen, Gomadingen, Grabenstetten, Grafenberg, Großbettlingen, Gutsbezirk Münsingen, Hayingen, Hohenstein, Hülben, Kirchheim u. Teck, Kohlberg, Lenningen, Lichtenstein, Mehrstetten, Metzingen, Münsingen, Neckartailfingen, Neckartenzlingen, Neidlingen, Neuffen, Nürtingen, Owen, Pfronstetten, Pfullingen, Pliezhausen, Reutlingen, Riederich, Römerstein, Sonnenbühl, St. Johann, Trochtelfingen, Walddorfhäslach, Wannweil, Weilheim a. d. Teck, Zwiefalten

vertreten durch die jeweiligen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister

und dem

Schwäbischen Albverein e.V. (SAV)
vertreten durch
den Präsidenten Herr Dr. Rauchfuß
70174 Stuttgart

zur Pflege des SAV-Grundwanderwegenetzes im Landkreis Reutlingen und in den Kommunen des Landkreises Esslingen, die im Biosphärengebiet Schwäbische Alb liegen oder unmittelbar daran angrenzen.

Vorbemerkung

Das Wanderangebot trägt erheblich zur Tourismusförderung sowie zur Attraktivität der gesamten Region als Wohnort bei. Für die oben genannten Städte und Gemeinden aus den Landkreisen Esslingen und Reutlingen wurde über die Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb gemeinsam mit dem Schwäbischen Albverein die Konsolidierung des SAV Grundwanderwegenetzes vorgenommen und ein Kataster für die Neubeschilderung auf Grundlage des einheitlichen Wege- und Beschilderungskonzepts der Schwäbischen Alb erarbeitet. Ziel war, neben der Förderung des Wandertourismus, die qualitative Überarbeitung und Bündelung der einzelnen Aktivitäten rund um das Wandern sowie eine einheitliche Beschilderung der Wege. Die qualitative Überarbeitung umfasste insbesondere auch die Bereiche Nachhaltigkeit, Naturschutz und Besucherlenkung. Durch die Reduzierung von ausgeschilderten Wanderwegen, beispielsweise durch die Bündelung parallel verlaufender Spangen, soll zudem der Pflegeaufwand künftig weiterhin bewerkstelligt werden können.

Grundlage für die Katastererstellung war das im Jahr 2015 erarbeitete und beschlossene albreit gültige Wege- und Beschilderungskonzept Schwäbische Alb des Schwäbischen Albvereins und des Schwäbische Alb Tourismusverbands.

Eine lückenlose und fehlerfreie Beschilderung und die Pflege von Wanderwegen ist wesentlicher Bestandteil der Qualität von Wanderwegen. Um diese Qualität zu gewährleisten, wird zwischen den Landkreisen, Mythos Schwäbische Alb, den Kommunen und dem Schwäbischen Albverein die folgende Vereinbarung geschlossen:

1. Gegenstand der Vereinbarung

Gegenstand dieser Vereinbarung ist die nachhaltige Pflege und Unterhaltung des SAV-Grundwanderwegenetzes im Bereich des Biosphärengebiets sowie den angrenzenden Städten und Gemeinden in den Landkreisen Esslingen und Reutlingen. Dafür erhalten die Kommunen und die SAV-Ortsgruppen ein Kataster mit den Standorten der Wegweiser sowie Inhalte der Wegzeigerblätter. Die zu pflegenden Wegeabschnitte sind dem Natursportplaner zu entnehmen. Die Pflege und Unterhaltung der kommunalen Ortsrunden obliegt den Städten und Gemeinden.

2. Aufgaben des Schwäbischen Albvereins

- Qualitätssicherung der Beschilderung auf Grundlage des o.g. Wege- und Beschilderungskonzepts Schwäbische Alb sowie des SAV-Leitfadens für die Markierung von Wanderwegen
- Wegepflege (Freischneiden von Markierungszeichen und Wegweisern, Reinigung verschmutzter Wegweiser, Erneuerung Markierungszeichen, etc.). Die Überprüfung der Wege sollte mind. zweimal jährlich in Form von Begehungen erfolgen, ggf. zusätzlich nach schädigenden Ereignissen.
- Führung und Pflege des Standortkatasters inkl. Bereitstellung entsprechender Zugänge für den Natursportplaner für die Landkreise, Mythos Schwäbische Alb und die Städte und Gemeinden sowie Übermittlung des aktuellen Katasters zum Jahresende an die Landkreise und Mythos Schwäbische Alb.
- Beschaffung und Montage von auszutauschenden oder zu ergänzenden Wegzeigern, Standortaufklebern und Markierungszeichen.

- Alte Beschilderungen an Kreuzungen von Wanderwegen werden vom Schwäbischen Albverein abgebaut. Alte Schilder werden nur dort beibehalten, wo keine neuen Wegzeiger in der Nähe sind und durch alte Beschilderung unterwegs eine sichere Lenkung gewährleistet wird.

3. Aufgaben der Landkreise

- Koordination des Austauschs von Informationen zwischen den Städten und Gemeinden und dem SAV.
- Beteiligung bei Planungen und Anordnungen und Hilfestellung bei Genehmigungen für temporäre Umleitungen.
- Unterstützung des SAV bei der Katasterpflege und Übermittlung des aktuellen Katasters zum Jahresende an die beteiligten Städte und Gemeinden
- Im Landkreis Reutlingen übernimmt Mythos Schwäbische Alb diese Aufgaben in Absprache mit dem Landkreis.

4. Aufgaben der Städte und Gemeinden

Bei Bedarf und auf Anfrage unterstützen die Städte und Gemeinden den SAV im Rahmen der Qualitätssicherung durch die Arbeit ihrer Bauhöfe, u.a. bei folgenden Arbeiten:

- Bereitstellung und Montage neuer Wegzeiger-Pfosten
- Reparatur Wegzeiger-Pfosten
- Reinigung der Wegzeiger
- Einrichtung von temporären Umleitungen
- größere Wegeinstandsetzungsmaßnahmen

Dies Bedarf der vorherigen Abstimmung mit den Kommunen. Die Entscheidung über die Unterstützung der Maßnahmen liegt bei den Kommunen.

5. Finanzierung

Die Landkreise Esslingen und Reutlingen tragen einmalig die Kosten, die im Zuge der Neubeschilderung des Grundwanderwegenetzes für die Produktion und Montage der Beschilderung und des dazugehörigen Materials anfallen.

Der Landkreis Esslingen und Mythos Schwäbische Alb erstatten dem Schwäbischen Albverein die Folgekosten für das Material der wegweisenden Beschilderung, die im Rahmen der Grundwanderwegebeschilderung (Reparatur, Ersatzteile, neue Schilder und Pfosten) und für die digitale Datenpflege im Natursportplaner anfallen. Der Landkreis Esslingen trägt dabei die Kosten, die auf seiner Gemarkung entstehen. Mythos Schwäbische Alb trägt die Kosten, die auf der Gemarkung des Landkreises Reutlingen entstehen. Pro Kalenderjahr wird für diese Kosten vom Landkreis Esslingen und vom Mythos Schwäbische Alb jeweils ein Budget von 2.500 EUR eingeplant und vorgehalten. Wird dieses Budget überschritten, werden sich die Parteien zum weiteren Vorgehen und zur Kostentragung abstimmen.

Für die Erstattung der Kosten des Materials der wegweisenden Beschilderung ist die Rechnung inkl. Begehungsprotokoll und Dokumentationsnachweis vom Schwäbischen Albverein über die erledigte Arbeit nach der halbjährlichen Begehung zu übermitteln. Die Abrechnungen sind je nach Gemarkung an den Landkreis Esslingen oder an Mythos Schwäbische Alb zu richten. Auch die digitale Wegpflege wird durch den Schwäbischen Albverein über schriftliche Nachweise abgerechnet. Zum Beschilderungsmaterial gehören die Pfosten und Wegzeiger mit dem dazugehörigen Befestigungsmaterial sowie die Standortaufkleber.

Die Kosten für die Markierungszeichen (Unterwegsmarkierung) trägt der Schwäbische Albverein selbst.

7. Vereinbarungsdauer und -beendigung

Die Vereinbarung tritt am 01.01.2025 in Kraft und gilt auf unbestimmte Zeit. Im dreijährigen Turnus soll eine Zufriedenheitsbefragung erfolgen, so dass bei Bedarf Änderungen vorgenommen werden können.

8. Nebenabreden

Diese Vereinbarung enthält alle zwischen den Parteien vereinbarten Bestimmungen bezüglich der Pflege des SAV Grundwanderwegenetzes in den Landkreisen Esslingen und Reutlingen. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

Ergänzungen oder Änderungen dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform. Dieses gilt auch für die Aufhebung des Schriftformerfordernisses.

9. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung nichtig oder anfechtbar oder aus einem sonstigen Grunde unwirksam sein, so bleibt die übrige Vereinbarung dennoch wirksam. Gleiches gilt für etwaige Vertragslücken. Es ist den Parteien bekannt, dass nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs eine salvatorische Klausel lediglich zu einer Beweislastumkehr führt. Es ist jedoch die ausdrückliche Absicht der Parteien, die Gültigkeit der verbleibenden Bestimmungen in jedem Fall zu erhalten und demgemäß die Anwendbarkeit von § 139 BGB insgesamt auszuschließen. Die Parteien verpflichten sich in einem solchen Falle, statt der nichtigen, anfechtbaren oder unwirksamen Bestimmung eine solche zu vereinbaren, die ihrem Sinne möglichst nahekommt und einen entsprechenden wirtschaftlichen Erfolg gewährleistet.

(Ort, Datum)

Präsident Dr. Rauchfuß, Schwäbischer Albverein

(Ort, Datum)

Heinz Eininger, Landrat Esslingen

(Ort, Datum)

Dr. Ulrich Fiedler, Landrat Reutlingen

(Ort, Datum)

Elmar Rebmann, Mythos Schwäbische Alb

(Ort, Datum)

Elmar Rebmann, Bürgermeister Stadt Bad Urach

(Ort, Datum)

Daniel Gluiber, Bürgermeister Gemeinde Beuren

(Ort, Datum)

Marcel Musolf, Bürgermeister Gemeinde Bissingen Teck

(Ort, Datum)

Michael Hillert, Bürgermeister Dettingen an der Erms

(Ort, Datum)

Rainer Haußmann, Bürgermeister Gemeinde Dettingen u. Teck

(Ort, Datum)

Mario Storz, Bürgermeister Gemeinde Engstingen

(Ort, Datum)

Eric Sindek, Bürgermeister Gemeinde Eningen u. A.

(Ort, Datum)

Roman Weiß, Bürgermeister Gemeinde Erkenbrechtsweiler

(Ort, Datum)

Simon Blessing, Bürgermeister Gemeinde Frickenhausen

(Ort, Datum)

Klemens Betz, Bürgermeister Gemeinde Gomadingen

(Ort, Datum)

Roland Deh, Bürgermeister Gemeinde Grabenstetten

(Ort, Datum)

Volker Brodbeck, Bürgermeister Gemeinde Grafenberg

(Ort, Datum)

Christopher Ott, Bürgermeister Gemeinde Großbettlingen

(Ort, Datum)

Ulrike Holzbrecher, Bürgermeisterin Stadt Hayingen

(Ort, Datum)

Simon Baier, Bürgermeister Gemeinde Hohenstein

(Ort, Datum)

Siegmond Ganser, Bürgermeister Gemeinde Hülben

(Ort, Datum)

Pascal Bader, Oberbürgermeister Stadt Kirchheim unter Teck

(Ort, Datum)

Stefan Ade, stellv. Bürgermeister Gemeinde Kohlberg

(Ort, Datum)

Michael Schlecht, Bürgermeister Gemeinde Lenningen

(Ort, Datum)

Peter Nußbaum, Bürgermeister Gemeinde Lichtenstein

(Ort, Datum)

Robert Mellinghoff, Bürgermeister Gemeinde Mehrstetten

(Ort, Datum)

Patrick Hubertz, Bürgermeister Stadt Metzingen

(Ort, Datum)

Mike Münzing, Bürgermeister Stadt Münsingen

(Ort, Datum)

Wolfgang Gogel, Bürgermeister Gemeinde Neckartailfingen

(Ort, Datum)

Melanie Braun, Bürgermeisterin Gemeinde Neckartenzlingen

(Ort, Datum)

Jürgen Ebler, Gemeinde Neidlingen

(Ort, Datum)

Matthias Bäcker, Bürgermeister Stadt Neuffen

(Ort, Datum)

Dr. Johannes Fridrich, Oberbürgermeister Stadt Nürtingen

(Ort, Datum)

Verena Grötzinger, Bürgermeisterin Stadt Owen

(Ort, Datum)

Reinhold Teufel, Bürgermeister Gemeinde Pfronstetten

(Ort, Datum)

Stefan Wörner, Bürgermeister Stadt Pfullingen

(Ort, Datum)

Christof Dold, Bürgermeister Gemeinde Pliezhausen

(Ort, Datum)

Thomas Keck, Oberbürgermeister Stadt Reutlingen

(Ort, Datum)

Tobias Pokrop, Bürgermeister Gemeinde Riederich

(Ort, Datum)

Anja Sauer, Bürgermeisterin Gemeinde Römerstein

(Ort, Datum)

Uwe Morgenstern, Bürgermeister Gemeinde Sonnenbühl

(Ort, Datum)

Florian Bauer, Bürgermeister Gemeinde St. Johann

(Ort, Datum)

Katja Fischer, Bürgermeisterin Stadt Trochtelfingen

(Ort, Datum)

Silke Höflinger, Bürgermeisterin Gemeinde Walddorfhäslach

(Ort, Datum)

Christian Majer, Bürgermeister Gemeinde Wannweil

(Ort, Datum)

Johannes Züfle, Bürgermeister Stadt Weilheim an der Teck

(Ort, Datum)

Alexandra Hepp, Bürgermeisterin Gemeinde Zwiefalten